

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis
vierteljährlich 40 Pfg., durch die Post
50 Pfg. — Einzelne Nummern 6 Pfg.

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spaltenzeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Ausgegeben Sonnabend, den 2. September.

Insertate

sind bis **Disamstag und Freitag**
Vormittags 10 Uhr in der
Buch- und Papierhandlung
von S. Zonsky abzugeben.

Abonnements

werden ebendasselbst angenommen.

(I. 8455. 29. August.) Die Ortspolizeibehörden im Kreise mache ich auf die im Extrablatt zu Nr. 34 des diesjährigen Amtsblatts veröffentlichte Bekanntmachung, betreffend Maßregeln gegen die Cholera, besonders aufmerksam. Hierbei bemerke ich:

1. Es ist dringend nothwendig, den gesundheitlichen Zuständen der einzelnen Ortschaften schon jetzt eine erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden und durch häufige Revisionen unter Zuziehung der Sanitäts-Commissionen die Abstellung etwaiger sanitärer Uebelstände herbeizuführen. Vor Allem aber muß die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser einer fortgesetzten genauen Controlle unterworfen werden.

2. Zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Cholera ist es einerseits unbedingt erforderlich, daß die Meldepflicht bei Erkrankungen und Todesfällen an Brechdurchfall u. choleraverdächtigen Erscheinungen pünktlich befolgt wird und bringe ich die diesbezügliche Polizeiverordnung vom 29. Juli 1892 — veröffentlicht in Nr. 63 des Kreisblattes pro 1892 — hiermit zur genauesten Beachtung in Erinnerung. Andererseits muß auch für Beschaffung von Räumlichkeiten rechtzeitig Sorge getragen werden, in denen Cholera- oder der Cholera verdächtige Kranke unverzüglich Aufnahme und Behandlung finden.

3. Bei allen verdächtigen Krankheitsfällen sind Untersuchungsobjekte an das königliche Hygienische Institut der Universität in Breslau, Ohlauer Stadtgraben 16, zur bakteriologischen Untersuchung zu senden.

4. Der Gesundheitszustand etwa beschäftigter russisch-polnischer Arbeiter ist besonders zu überwachen.

5. Ueber alle Erkrankungen und Todesfälle an Brechdurchfall und choleraverdächtigen Erscheinungen ist **sofort** hierher Anzeige zu erstatten.

(IVa. 8473. 30. August.) Den Ortspolizeibehörden im Kreise bringe ich meine Kreisblatt-Verfügungen v. 15. September und 27. September v. J. — Stk. 75 und 79 — betreffend die Aufnahme von Anträgen auf Ertheilung von Wandergewerbe-scheinen, zur genauen Beachtung in Erinnerung. Die dort festgesetzten Termine, 10. October und 5. November, sind pünktlich innezuhalten. Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbeseheinen, welche gleichzeitig

zum Handel und zur Darbietung von Lustbarkeiten berechtigen sollen, sind wegen der Verschiedenheit der bei der Verbindung dieser beiden Arten des Gewerbebetriebes zur Anwendung gelangenden polizeilichen Vorschriften, thunlichst zurückzuweisen.

(IVa 7920. 21. August.) Bei Durchsicht der Berichte über das Ergebnis der im Jahre 1892 abgehaltenen **polizeilichen Maß- und Gewicht-Revisionen** hat sich ergeben, daß die in Folge von Uebertretungen getroffenen Entscheidungen der Ortspolizeibehörden vielfach noch immer nicht den Bestimmungen der technischen Anleitung zur Ausführung der polizeilichen Maß- und Gewicht-Revisionen vom 24. Juni 1886 entsprechen, obwohl hierauf erst durch meine Kreisblatt-Verfügung vom 9. September v. J. — J. N. IVa 9423, Stk. 74 — aufmerksam gemacht worden ist. Besonders häufig wird gegen Nr. 9 und 10 der erwähnten Bestimmungen verstoßen, wonach Nichtstempel, welche kassirt oder unkenntlich sind, als nicht vorhanden gelten sollen und Seitens der Ortspolizeibehörden gegen Gewerbetreibende, welche sich im Besitze derartiger Waare pp. befinden **ohne Weiteres** auf Bestrafung und Einziehung zu erkennen ist.

Hierbei mache ich noch darauf aufmerksam, daß zu den Nachweisungen über das Ergebnis der polizeilichen Revisionen das in der technischen Anleitung vorgeschriebene Schema zu verwenden und am Schlusse der Nachweisungen die Zahl der revidirten Gewerbetreibenden anzugeben ist, von denjenigen Polizeibehörden, in deren Bezirken Uebertretungen nicht vorgekommen sind, ist diese Angabe in der hierüber zu erstattenden Anzeige zu machen.

Bezüglich der im vorigen Jahre vorgenommenen **technischen Maß- und Gewicht-Revisionen** ist zur Sprache gebracht worden, daß die nach Artikel II Ziffer 5 der oben erwähnten Verfügung vom 24. Juni 1886 vorgeschriebene Bekanntmachung des Termins für die technischen Maß- und Gewicht-Revisionen vielfach nicht rechtzeitig erfolgt oder ganz unterblieben ist, sowie daß die Herren Polizei-Verwalter bzw. Amtsvorsteher weder persönlich den Revisionsgeschäften beigewohnt noch für anderweitige genügende Vertretung rechtzeitig Sorge getragen haben.

Um derartigen Unregelmäßigkeiten in Zukunft vorzubeugen, ersuche ich im höheren Auftrage die Orts-Polizeibehörden im Kreise, die gegebenen Bestimmungen künftig genau zu berichten.

(8400 28. August.) Da der Genuß eiskalter Getränke schwere Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, so erscheint eine Abstellung dieser gesundheitsgefährlichen Einrichtung dringend geboten. Die Polizeibehörden im Kreise werden ersucht, die Verkäufer von Mineralwässern im Ausschank, Bier, Wein etc. anzuweisen, das Getränk fernerhin nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrade von etwa 10° Celsius (8° Reaumur) abzugeben; hierbei unterlasse ich nicht das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke zu warnen.

**Der königliche Landrath-
Geheime Regierungsrath Feld.**

Bekanntmachung.

Das mittels Umdrucks und durch die amtlichen Blätter unterm 25. vorigen Monats erlassene öffentliche Ersuchen um Recherchen nach dem verschwundenen Jahrgauer Ambros Doepper ist durch Auffindung der Leiche des Gesuchten erledigt.

Glag, den 25. August 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

betreffend den Ankauf volljähriger Artillerie-Zug- und Reitpferde.

Zum Ankauf von Artillerie-Reit- und Zugpferden im Alter von 5 bis 8 Jahren ist im Bereiche der königlichen Regierung zu Breslau am 12. October d. J. in Bernstadt ein Morgens 8 Uhr beginnender Markt anberaumt worden.

Bemerkt wird hierbei, daß von der Kommission nur solche Pferde angekauft werden, welche annähernd den Ansprüchen die an die Remonten der betreffenden Waffe gestellt werden, genügen. Auch dürfen die Pferde sich nicht in dürftigem Futterzustande befinden.

Die erkauften Pferde werden zur Seltle abgenommen u. sofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig

machen, sind vom Verkäufer gegen Erhaltung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. Krippenheber sind vom Verkauf ausgeschlossen. Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem, glattem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen Strängen von Hanf ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 11. August 1893.

Kriegsministerium. Remontierungs-Abtheilung.

gez. Hoffmann — Scholz.

Wegperrung.

Der Weg von **Watschau** nach **Stofel** wird wegen Neubaus einer Brücke bis 15. November cr. gesperrt. (493)

Der Verkehr geht über Neuhaus und Brucksteine.

Reiße, den 31. August 1893.

Der königliche Landrath,
J. B.

gez. **Hampel,**
Königl. Kreis-Secretair.

Das in No. 67 des Frankensteiners Kreisblattes vom 23. August 1893 gegen den Knecht Josef Fischer aus Neudorf erlassene Strafvollstreckungsersuchen vom 17. August 1893 ist erledigt. (474)

Neurode, den 28. August 1893.

Königliches Amtsgericht.

Nach der hiesigen Wochenmarktordnung hat der Getreidemarkt um 12 Uhr zu beginnen und sind ferner alle zum Markt gehörigen Artikel — also auch das Getreide — auf die hierzu angewiesenen Plätze zu verbringen.

Der Verkauf des Getreides, hat sodann nur auf dem zum Getreidemarkt angewiesenen Platz und nur während der Marktstunden von 12 bis 3 Uhr zu erfolgen. (486)

Da in letzter Zeit mehrfach Uebertretungen in dieser Hinsicht beobachtet worden sind, bringen wir dies den auswärtigen Herrn Getreideverkäufern mit dem Bemerken in Erinnerung, daß sich nur die Verkäufer, niemals der Käufer strafbar macht, und das fernere Uebertretungen bestraft werden.

Frankenstein, den 31. August 1893.

Magistrat. Polizeiverwaltung.
J. B. Beyer.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Hartha Band I Blatt 23 auf den Namen des Landwirths **Heinrich Otte** eingetragene Bauergut am

24. Oktober 1893, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an der Gerichtsstelle versteigert werden. (480)

Das Grundstück mit 477,42 Mark Reinertrag und einer Fläche von 18,58,40 Hektar zur Grundsteuer, mit 114 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung II eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehen-

den Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

25. Oktober 1893, Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Frankenstein, den 29. August 1893.

Königliches Amtsgericht.

Geburten.

21. August dem Arbeiter August Tschöke e. S. Joseph Heinrich, — 23. dem Fleischermeister Rudolph Jungnickel e. S. Fritz Alfred, — 23. dem Arbeiter Theodor Klapper e. T. Anna Maria Martha, — dem Bodenarbeiter Karl Klose e. T. Elfriede Gertrud — e. unehel. T. Anna Pauline Klara.

Aufgebote.

Der Brauereibesitzer Heinrich Hugo Kasner mit Theresia Gisela Agnes Lonsky beide von hier, — der Bäckermeister Heinrich August Heimann von hier mit Auguste Karoline Nims aus Reichenstein hies. Krs. — der Königl. Bergassessor und Berginspektor Herrmann Anton Julius von Skal wohnhaft zu Antonienhütte D.-Schl mit Gertrud Julie Barbara von Skal von hier.

Geschließungen.

29. August, der Kaufmann Georg Rudolph Hans Saniter aus Kyritz mit Anna Klara Winkler von hier.

Sterbefälle.

22. August, die Wittwe Franziska Pelz, geb. Pätzold 82 J. alt, — 25. die verehel. Cigarrenmacher Anna Arnd geb. Schmidt 21 J. alt, — 25. der Schuhmacher Wilhelm Pfeiffer 52 Jahr alt, (Brüderkloster) — 26. der Schuhmacher Otto Knauer 63 J. alt (Brüderkloster) — 28. des Tischlermeisters Joseph Franke T. Anna 6 J. alt, — des Arbeiters Joseph Raschdorf T. Hedwig 8 Mon. alt, — dem Schneidermeister Adolf Tschötschel e. T. totgeboren.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu **Saarau** Station der Bresl.-Freib.-Bahn), **Breslau** (Schweidnitzer Stadtgraben 12) und **Merzdorf** (an der Schlesiſchen Gebirgs-Bahn.)

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate**, sowie die sonstigen gangbaren **Düngemittel**, u. a auch **feinst gemahlene Thomasschlacke in reinster Beschaffenheit**. **Proben und Preis-Courants** auf Verlangen franco. (771)

Auch sämtliche **Niederlags-Verwaltungen** von **C. Kulmiz** übernehmen **Aufträge** und halten während der **Saatzeit** Superphosphate u. auf Lager.

Marktpreis.

Frankenstein, den 30. August 1893.
Weizen 14,70 — 13,30, Roggen 12,70 — 12,05
Gerste 14,65 — 13,25, Hafer 15,40 — 14,30, Erbsen 14,25, Kartoffeln 5,23, Heu 7,80, Stroh 5,83,
[per 100 Kilogramm] Butter [1 Kilo] 2,30,
Eier [das Schock] 2,60 Mark.

Course der Berliner Börse vom 31. August 1893.

Deutsche 3 1/2% Reichs-Anleihe	99,90
Deutsche 3% Reichs-Anleihe	85,30
Preuß. 3 1/2% cons. Staats-Anleihe	100,00
Preuß. 3% cons. Staats-Anleihe	85,30
Hamb. 4% Hypoth.-Pfdbrf. unk. bis 1900	102,50
Preuß. 3 1/2% Hypoth. Pfdbrf.	96,80
Preuß. 4% Hypoth.-Pfdbrf. unk. bis 1900	102,60
Deutsche 4% Grundschuld Pfdbrf. unk. bis 1904	102,30
Pommersche 4% Hypoth. Pfdbrf. V und VI	102,50
Oesterreich. 4% Goldrente	96,70
Oesterreich. 4 1/2% Silberrente	92,00
Ungar. 4% Goldrente	94,30
Ungar. 4% Kronenrente	90,20
Schles. 3 1/2% altlandsch. Pfdbrf.	97,70
Schles. 3 1/2% A. b. D.-Pfandb.	97,75 — 97,50

Zur soliden Ausführung sämtlicher ins Bankfach schlagenden Geschäfte empfehlen sich **Axmann & Lonsky, Bankgeschäft.** Frankenstein. [489]

Montag, den 4. September 1893 Vormittags 11 Uhr

werde ich in der Brandmühle bei Lampersdorf **etc. 3 Schock Roggen, etc. 5 Schock Sommergerne und etc. 1 1/2 Schock Gerste** zwangsweise gegen Baar versteigern.

(483) **Gundsoerfer,**
Frankenstein. **Gerichtsvollzieher.**

Stolz.

Zur Sedanfeier
Sonnabend, den 2. September
Nachmittag **Kinderfest** u.
Abends **Tanzfränzchen,**
wozu freundlichst einladet (446)

Ed. Hoffmann.

Welt-Leder-Glanz

D. R. P. 68995

erhält Strandschuhen u. jedem Naturleder das ursprüngliche Aussehen u. die Elasticität, jedes auch im schlechtesten Zustande befindliche Leder wird wie neu. (60)

Zu haben in Dosen à 10, 25, 50, u. 125 Pf. bei

Paul Tschötschel.

Bergamentpapier

zum Verbinden von **Fruchtkrausen** empfiehlt in bekannter **vorzüglicher Qualität** die **Buch- und Papier-Handlung** von

S. Lonsky.

**Neue
Prünellen,**
Apfelsinen, Citronen
billig bei (488)
Heinrich Schmidt.

10 Mark Belohnung
erhält, wer die Personen, welche in der Nacht v. 27. - 28. d. M. den Drathzaun am Aussichtsturm umgebrochen haben, so zur Anzeige bringt, daß sie zur Bestrafung gezogen werden können.
Lampersdorf, den 30. August 1893.
(492) **Anders, Inspektor.**

Eine Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, nebst Gartenbenutzung zu vermieten. (490)
Schäpke, Camenz.

1te Stock.
Oberstraße Nr. 2 per 1. Oktober c. zu vermieten. W. Bach's Buch- und Papierhandlung. (455)

Ein freundl. möbl. Zimmer,
mit oder auch ohne Pension, ist zu vermieten und am ersten Oktober zu beziehen. (481)
Oberstraße Nr. 26
II. Etage.

16000 Mark
werden auf ländliche Hypothek für 1. Oktober gesucht durch (479)
Richard Vogt & Co. Bankgeschäft, Kreishaus

3000 Mark
werden auf ländlichen Grundbesitz per 1. Oktober zu cediren gesucht durch (465)
Franz Krehl, Frankenstein.

300 Thaler zur ersten Stelle gesucht. Offerten an H. Vonsky's Buch- und Papierhandlung. (472)

900 Mark werden zum 1. Oktober auf sichere Stelle gesucht. Zu erfragen in Vonsky's Buch- u. Papierhdlg. (469)

7000 Mark
hinter 14,400 M. Landschaftsgeld werden von einem pünktl. Zinszahler bald oder 1. Oktober zu leihen gesucht. Zu erf. in H. Vonsky's Buch- und Papierhandlung. (470)

Einen Lehrling
sucht **Fischlermeister Zandler,**
(461) Frankenstein, Niederstraße 39.

Das der Handelsfrau Fr. Flohr
gehörige Haus in Silberberg ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere b. Klempnermstr. Flohr, Frankenstein. (473)

Avis!
Ich kaufe jeden Posten frisch geschossene prima
Rebhühner
zu höchsten Preisen. (355)
Jos. Prause.
Mehlhandlung, Ring 45.

Photographische Aufnahmen täglich, auch
„Sonntag“
bei (408)
Bahnhofstr. **Joh. Schall.**
Auf Wunsch auch nach auswärtig.
Ein starker rothscheitiger Zugochse, 4 Jahr alt, ist zu verkaufen (396)
Schlottendorf Nr. 23.

Winterwollen
in großer Auswahl empfiehlt im detail zu en gros Preisen. (420)
A. Toeplitz.
Scholz's Hotel.

Tanz-Unterricht.
Den 27. September cr.
Beginn meines Kurses
Abends 8 Uhr. — Geschäfte Anmeldungen bei Herrn Stephan, Ring, erbeten. (483)
Fr. Exner, Tanzlehrer.

Cravatten und Handschuhe
in selten schönen Neuheiten, erstere auch zum Selbstbinden, offerirt in bekannt vielseitigster Auswahl u. neuesten Ausführungen. (497)
O. Siegert.

Umberral- Cigaretten
500 St. nur 50 Pf.
"Dobanillo", hochf. 500 St. nur 85 Pf.
Cigaretten von 50 bis 250 Pfg. per 100 St. nur gegen Nachn.
Cigarettenfabrik 10
H. Tresp,
Braunberg,
Dhr. (861)

Ein Schuhmacherselle
(Mannarbeiter) kann sich melden und bald eintreten in (447)
F. Krause's Geschäft
Frankenstein. Unterring 53.

In der Ziegelei **Hennersdorf** stehen wieder Dach- u. Mauerziegel, groß u. klein Format, zum Verkauf. (468)
Riese, Ziegelmeister.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Schwester der **Jungfrau Johanna Flohr,** können wir nicht unterlassen, unseren herzlichsten Dank zu sagen. (459)
Silberberg, den 30. August 1893.
Die Geschwister Flohr.

Holz-Verkauf.
Donnerstag, den 7. September
von Vormittag 9 Uhr ab
im Revier Niclasdorf, Schlag Wolfsgrund:
10 Eichen, 1 Linde (Stellmacherholz), 13 Stk. w. Nuzholz, 500 Stk. Baumpfähle, 1000 Zaunstängel, 60 Rmtr. Ast- u. Knüppelholz, 100 Rmtr. Stockholz, 50 Schock hart u. weich Reisig. Auch werden Stöcke zum Selbstroden angewiesen. Nachmittag kommen 77 Stk. Kiefern (Sparren-Dielenholz) zum Verkauf.

Die Gräf. v. Strachwitz'sche Forstverw.
(433) Niclasdorf b. Schönwalde.

Acker-Verpachtung.
Die Verpachtung der am Wachberge, Kuhberge und am sogenannten Grund- u. Forellenteiche belegenen, zum **Dominium Grochau** gehörigen Acker-Parzellen auf die Dauer von acht Jahren d. i. vom 1. October 1893 bis Ende September 1901

findet
Montag, d. 4. September 1893
Vormittags 8 Uhr,
auf dem **Dominialhose zu Grochau** öffentlich und meistbietend statt.
Die Verpachtungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. (438)
Grochau, den 22. August 1893.
Die Ständesherrliche Güter-Direction.

Einen Lehrling
nimmt an (410)
H. Przybilla,
Zinngießermstr.

Mädchen,
welche die Damenschneiderei erlernen wollen, können sich melden; auch werden Mädchen zur unentgeltlichen Erlernung angenommen bei (443)
Klara Müller, Ring 25.

1 vierjähr. Stute,
fehlerfrei, steht zum Verkauf (449)
Olbersdorf Nr. 2.

Zur zweiten Hypothek suche ich auf eine Stelle von 7 Morgen hinter **1200 M. möglichst bald 300 Mark.** (460)
Eduard Koch in Silberberg.

Ein Pferd
steht zum Verkauf bei (467)
Gottfried Hübner in Stolz.

Mittwoch, den 6. Septbr. cr.
Fortsetzung der

Auktion

vom 23. August cr.
im Gartenetablissement Eldorado.
Zur Versteigerung kommen:
große Parthien Jäger-, Herkules-
und Schweißwolle, Barchend und
Kleiderstoffe, Tricotagen, Corsetts,
Strümpfe, Zwirne, Knöpfe, Che-
missets, Kopfstücher u. s. w.
(484) **Schrom**, Auktionator.

Auktion.

Montag, 4. September cr.
von Vormittags 10 ab
werde ich im Rathhaus Keller hier selbst aus
dem Nachlaß des verstorbenen Handelmannes
Zimmer, nachstehende Gegenstände meistbietend
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern u. zwar:
1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank,
2 Bettstellen, Bilder, Herren-
kleidungsstücke, div. Haus- und
Küchengeräth, ferner 1 completer
Geschäftswaagen für Schnitt- u.
Kurzwaaren = Hausirer, 1 Fracht-
schlitten, Pferdegeschirre, eine
Parthie Schnittwaaren u. A. m.
Silberberg, den 26. August 1893. (476)
Roesler, Auktionator.

Winter-Wolle

in möglichst festen und
weichen Qualitäten,
empfiehlt in jeder Preislage billigt
(496) **O. Siegert**.

Drain-Röhren

sind in allen Größen vorräthig und
empfiehlt (435)
**Maschinen-Ziegelei
Sand-Frankenbergs
b. Wartha.**

Eine noch gute **Wurfmachine**
steht zum Verkauf. (463)
Peterwitz No. 117.

Verein katholischer Lehrer
Frankenstein's.

Sigung:

Mittwoch, d. 6. September cr.
Nachmittags 1/4 Uhr (477)
..Hôtel zur Post..

Feldschlößchen.

Das am Donnerstag aus-
gefallene
Concert und Feuerwerk
findet
Dienstag, den 5. September
statt (494)

Gasthof Badel.

Sonntag, den 3. September
ladet zum (495)
Kaffee mit frischbackendem Streuzel-
und Pflaumen-Ruchen, sowie zum
Rebhuhn-Gesäu
freundlichst ein
H. Wiesner.

Weinackerei Peterwitz.

Sonntag, den 3. September cr.
große Erntekirmes u. Sedausfeier
mit Kanonendonner und bengalischer Beleuchtung
des Parks, ausgezeichneten Ruchen und Gänse-
braten etc. (464)
Musik von der Regl. Artillerie-Kapelle von
Reuter aus Schweidnitz, wozu ergebenst einladet
Elise Tscheppe.

Bur Erntekirmes

Sonntag, den 3. September c. ladet
..zur Tanzmusik..
freundlichst ein (471)
Peterwitz. J. Hötzel.

Zum Wurffellen

Sonabend und Sonntag, den
2. und 3. September
ladet freundlichst ein (463)
Peterwitz. P. Siegert.

Kleutsch.

„Gasthof zur Louiseuh.“
Auf Sonntag d. 3. September c.
zur Erntekirmis
ladet ergebenst ein (478)
H. Schröter.

Seinersdorf.

Zum frischen Ruchen Sonnabend und
Sonntag ladet freundlichst ein (482)
Winkler.

Gerichts-Kretscham Quickendorf.

Sonntag, den 3. September cr.
zur Erntekirmes
große Tanzmusik.
(491) **Tammer.**

Corsetten

in 15 Qualitäten, einzelne praktische
Dessins zum **Alleinverkauf**
übernommen, offerirt (498)
O. Siegert.

(477)
Frischen
Raucheraul
billig
Büchlinge,
à Stück 5 Pfg.
empfiehlt
Heinrich Schmidt.

Altes Birk

von der Bedachung des Kirchturms wird
Montag, den 4. September cr.
Nachmittag 3 Uhr
an der Pfarrkirche zu Prozan meistbietend ver-
kauft werden. Kauflustige werden eingeladen.
(475) Der Kirchenvorstand.

Neue

Schotten-Seringe
im Ganzen und Einzelnen, auch
stets frisch marinirt
(485) empfiehlt billigt
Adolf Stark,
Ring 38.

Ein gebrauchter Kühwagen
wird zu kaufen gesucht Von Wem? sagt Lons-
ky's Buch u. Papierhdlg. (492)